

Fachgruppe A: Datenhaltung und -analyse mit komBi

Termin: 15. November 2019 von 9.00 bis 15.30 Uhr

Ort: mainhaus Stadthotel Frankfurt am Main, Lange Str. 26, 60311 Frankfurt am Main

Mit der inhaltlichen Fokussierung auf Fragen der Datenhaltung und -analyse greift die Fachgruppe die zwei zentralen Anwendungsbereiche der integrierten Datenbanklösung „komBi“ für das kommunale Bildungsmonitoring auf. Die Fachgruppe thematisiert weiterführende Nutzungsmöglichkeiten, um das Potential von komBi stärker auszuschöpfen und die Arbeitsergebnisse der bundesweiten Nutzergemeinschaft zur Verfügung zu stellen.

Mögliche Fokusthemen für kommende Treffen der Fachgruppe sind:

- Techniken der Datenmodellierung und des Metadatenmanagements, die es ermöglichen, bildungsbezogene Daten aus verschiedenen Ämtern und Institutionen mittels komBi zentral zu bündeln.
- fortgeschrittene Analysetechniken, wie das Verschneiden mehrerer Indikatoren, das Schreiben eigener Spaltenformeln oder das Arbeiten mit Teilindikatoren.
- fortgeschrittene Techniken zur Visualisierung und Bereitstellung von Analyseergebnissen (z.B. Dashboard Design oder Kartenerstellung).
- Strategien zur (ggf. ressortübergreifenden) Verankerung von komBi in den kommunalen Verwaltungsstrukturen und Entscheidungsprozessen.

Datenmodellierung mit komBi: Beim ersten Treffen der Fachgruppe möchten wir eine produktive Werkstattatmosphäre schaffen und mit dem Thema Datenmodellierung einsteigen. Der Entwurf eines gut durchdachten Datenmodells (Gliederungs- und Faktentabellen) ist die Voraussetzung dafür, kommunale Bildungsdaten mittels komBi zu aussagekräftigen und somit entscheidungsrelevanten Ergebnissen aufbereiten zu können. Dabei gibt es keine Patentrezepte: Ziel ist die Entwicklung eines Datenmodells, das auf die individuellen Anforderungen einer Kommune zugeschnitten ist und flexibel auf zukünftige Anforderungen angepasst werden kann. In Auseinandersetzung mit den oben skizzierten Problemstellungen erarbeiten die Teilnehmenden:

- theoretische und praktische Anforderungen eines leistungsfähigen und skalierbaren Datenmodells.
- Strategien und Techniken zur Zusammenführung von Bildungsdaten aus unterschiedlichen Institutionen und Verwaltungsämtern in einer komBi-Datenbank.
- Methoden zur Anpassung und Weiterentwicklung bestehender komBi-Datenmodelle.

Teilnehmende können eigene Laptops mit VPN-Zugriff auf ihren kommunalen komBi-Server mitbringen.

Referentin: Martha Ottenbacher (Bildungsmonitoring, Stadt Trier)

Ansprechpartner:

Dr. Tobias Vetterle | tobias.vetterle@kommunales-bildungsmonitoring.de | 0651 / 46 27 84 43

GEFÖRDERT VOM

Anmeldung:

Sie können sich direkt über das Online-Portal für die Veranstaltung anmelden:

» https://eveeno.com/Fachgruppe_komBi

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen: Die Fachgruppe richtet sich an aktive Nutzer*innen der integrierten Datenbanklösung „komBi“, die bereits mindestens eine Schulung absolviert haben. Sie sollten bereit sein Arbeitsergebnisse aus der eigenen Praxis einzubringen, an der Ergebnissicherung mitzuwirken und auch an weiteren Treffen teilzunehmen. Es kann eine Fachkraft je Kommune teilnehmen.

Max. Teilnehmerzahl: 30 Personen

Anmeldeschluss: 04. November 2019

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenfrei. Reisekosten (Fahrt- und Übernachtungskosten) werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Wenn Ihre Kommune sich am Programm „Bildung integriert“ beteiligt, können die Reisekosten in der Regel über das Programm abgerechnet werden.

Anfahrt:

Vom Hauptbahnhof Frankfurt am Main: Alle S-Bahn Linien Richtung Stadtmitte bis zur Haltestelle „Ostendstraße/Europäische Zentralbank“ (Ausgang „Hanauer Landstraße/Allerheiligen Tor“). Von dort aus sind es ca. 100 Meter bis zum Hotel. Alternativ die Straßenlinie 11 in Richtung Fechenheim/Schießhüttenstraße zur Station „Allerheiligentor“. Die Haltestelle befindet sich neben dem Hotel. Mit dem Auto: Geben Sie die Adresse Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt in Ihr Navigationsgerät ein. Die Zufahrt zum Parkplatz befindet sich direkt gegenüber dieser Adresse, da dieser Teil der Straße keine eigene Adresse besitzt.

Übernachtung:

Im Hotel Maingau, Schifferstraße 38-40, 60594 Frankfurt a. M., steht für die Nacht vom 14. zum 15. November 2019 ein Zimmerkontingent zum Preis von 65,00 € inkl. Frühstück für unsere Teilnehmer*innen zur Verfügung. Die Zimmer können bis zum 14. Oktober 2019 unter dem Stichwort „Bildungsmonitoring“ telefonisch unter: 069 / 60914 0 oder per Email an info@maingau.de reserviert werden.

Get-together:

Am Vorabend des ersten Fachgruppentreffens findet in der Apfelweinwirtschaft „Ebbelwoi-unser“ ein gemeinsames Abendessen (auf Selbstzahlerbasis) statt, zu dem wir die Teilnehmenden herzlich einladen.

GEFÖRDERT VOM

Fachgruppe B: Indikatorenentwicklung im Themenfeld berufliche Bildung

Termin: 12. November 2019 von 9.00 bis 15.30 Uhr

Ort: Hotel Bachmühle, Künzeller Straße 133, 36043 Fulda

Indikatoren sind der Kernbestandteil des Bildungsmonitorings. Orientiert an Erkenntnisinteressen relevanter Akteure der kommunalen Bildungslandschaft einerseits und an Befunden und Methoden der Bildungsforschung andererseits sind Indikatoren die Basis eines adressatengerechten, steuerungsrelevanten und belastbaren Bildungsmonitorings. Indikatoren sind mehr als ein Abbild gemeinhin verfügbarer Daten. Sie sind Ausdruck kommunalspezifischer strategischer Ziele, konzeptioneller Überlegungen zur Auswahl und argumentativen Verknüpfung von Einzelinformationen und nicht zuletzt des statistischen Know-Hows.

Der Themenbereich der beruflichen Bildung ist ungemindert von hoher Bedeutung für bildungspolitische Bemühungen auf kommunaler Ebene. Zahlreiche Initiativen zur Verbesserung der Passung zwischen Fachkräftebedarf und Fachkräftenachwuchs einerseits und branchenspezifischen Anforderungen und Eingangsqualifikationen von Auszubildenden andererseits tragen diesem Bedarf Rechnung. Dabei ist die Analyse im Bereich der beruflichen Bildung besonders voraussetzungsvoll, sind doch eine Vielzahl von Institutionen und Teilsystemen der beruflichen Aus- und Weiterbildung, Lernorte, Rahmenvorgaben, Zuständigkeiten und Interessenlagen zu berücksichtigen, die sich nicht zuletzt in einer vielfältigen aber segmentierten Datenlage ausdrücken.

Die Fachgruppe wird anhand des Ankerthemas berufliche Bildung Grundprinzipien der Indikatorenentwicklung veranschaulichen, die auch auf andere Themenbereiche übertragbar sind. Sie wird gleichermaßen zu einer anwendungsorientierten Systematisierung des Themenbereichs für das kommunale Bildungsmonitoring beitragen.

Folgende Aufgabenstellungen können in den kommenden Treffen behandelt werden:

- Systematisierung des Themenbereichs und Bestimmung von Themenfacetten anhand von gesetzlichen Grundlagen, Forschungsbefunden und bildungspolitischen Zielsetzungen
- Operationalisierung kommunalspezifischer Erkenntnisinteressen und Ableitung von Analysefragen
- Sondierung und Eingrenzung des segmentierten Datenangebots im Themenfeld
- Fallstricke der Berechnung von Kennziffern im Themenfeld
- grafische Aufbereitung statistischer Befunde
- fakultative Ergänzung: Beschreibung, Interpretation und Einordnung von Befunden

Referent: Dr. Stefan Kühne (DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation)

Ansprechpartner:

Tim Siepke | tim.siepke@kommunales-bildungsmonitoring.de | Tel: 0331 / 2378 5331

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur RLP-SL



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur Brandenburg

Anmeldung:

Sie können sich direkt über das Online-Portal für die Veranstaltung anmelden.

» https://eveeno.com/Fachgruppe_Indikatorenentwicklung

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen: Die Fachgruppe richtet sich an Fachkräfte aus Kommunen, die im Rahmen der Transferinitiative engagiert sind und aktiv ein Bildungsmonitoring aufbauen bzw. fortentwickeln. Das Themenfeld berufliche Bildung sollte in Ihrer Kommune aktiv im Bildungsmonitoring bearbeitet werden. Sie sind bereit, Arbeitsergebnisse aus der eigenen Praxis einzubringen, an der Ergebnis-sicherung mitzuwirken und auch an weiteren Treffen teilzunehmen. Es kann eine Fachkraft je Kommune teilnehmen.

Anmeldeschluss: 10. Oktober 2019

Max. Teilnehmerzahl: 30 Personen

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenfrei. Reisekosten (Fahrt-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten) werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Wenn Ihre Kommune sich am Programm „Bildung integriert“ beteiligt, können die Reisekosten in der Regel über das Programm abgerechnet werden.

Anfahrt:

Vom Bahnhof Fulda: Von der Haltestelle Fulda ZOB mit der Buslinie 5 Richtung Pilgerzell oder mit der Stadtbuslinie 7 Richtung Edelzell bis zur Haltestelle "Bachmühle".

Mit dem Auto: Von der A7 nehmen Sie die Ausfahrt Fulda Nord oder Fulda Süd auf die B27 in Richtung Fulda. Nehmen Sie die Ausfahrt Künzeller Straße. Das Hotel befindet sich in unmittelbarer Nähe der Abfahrt.

Übernachtung:

Im Hotel Bachmühle, Künzeller Straße 133, 36043 Fulda, steht für die Nacht vom 11. zum 12. November 2019 ein Zimmerkontingent zum Preis von 73,00 € zzgl. Frühstück für unsere Teilnehmer*innen zur Verfügung. Die Zimmer können bis zum 10. Oktober 2019 unter dem Stichwort „Bildungsmonitoring“ telefonisch unter: 0661 / 9379 0 oder per Email an info@bachmuehle.de reserviert werden.

Get-together:

Am Vorabend des Fachgruppentreffens findet ab 19.00 Uhr ein gemeinsames Get-together mit dem Referenten und der Koordinierungsstelle statt, zu dem wir Sie herzlich begrüßen möchten.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur RLP-SL



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur Brandenburg

Fachgruppe C: Konzipierung, Entwicklung und Verwertung von Sozialindizes im Rahmen des kommunalen Bildungsmonitorings

Termin: 14. November 2019 von 9.00 bis 15.30 Uhr

Ort: Hotel Bachmühle, Künzeller Straße 133, 36043 Fulda

Die Berücksichtigung unterschiedlicher sozialer Lebenslagen in Wohn- und Bildungsräumen ist eine der Kernherausforderungen eines datengestützten Bildungsmanagements. Viele Kommunen haben daher bereits Ansätze eines sozialräumlichen Bildungsmonitorings etabliert. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen reichen von der bedarfsgerechten Budgetierung und Personalausstattung einzelner Einrichtungen bis hin zur Vernetzung und Qualifizierung des pädagogischen Personals.

Die Ergebnisse eines solchen Ansatzes erzeugen häufig hohe Aufmerksamkeit – sowohl in der öffentlichen Wahrnehmung als auch in der bildungspolitischen Diskussion, da sie unmittelbar an die Alltagsbedingungen der Familien und Fachkräfte anknüpfen. Insofern ist bei der Erarbeitung von Informationsgrundlagen im Rahmen eines sozialräumlich orientierten Bildungsmonitorings besondere Sorgfalt geboten.

Die Fachgruppe wird die Herausforderungen in den Kommunen für ein sozialräumliches Bildungsmonitoring aufgreifen und Optionen zur Entwicklung von Sozialindizes – von grundständig bis ambitioniert – erarbeiten. Folgende Aspekte werden in den Treffen der Fachgruppe aufgegriffen:

- Mehrwert sozialräumlicher Analysen für eine ressourcenorientierte kommunale Bildungssteuerung
- Begriffsbestimmungen und Klärung zentraler Parameter sozialräumlicher Segregation
- Grundlegende konzeptionelle und methodische Herangehensweisen der Sozialraumanalyse unter besonderer Berücksichtigung verschiedener Kreistypen
- Begriffsbestimmung von „Sozialräumen“ und Auswahl administrativer Raumeinheiten
- Kategorien, Variablen und hilfreiche Datenquellen für Sozialindizes
- Statistisches Rüstzeug: Gewichtungungsverfahren, Standardisierungsverfahren und multivariate Verfahren

Referent: Volker Kersting (Zentrum für interdisziplinäre Regionalforschung, ZEFIR)

Ansprechpartner:

Tim Siepke | tim.siepke@kommunales-bildungsmonitoring.de | Tel: 0331 / 2378 5331

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur RLP-SL



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur Brandenburg

Anmeldung

Sie können sich direkt über das Online-Portal für die Veranstaltung anmelden.

» https://eveeno.com/Fachgruppe_Sozialindizes

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen: Die Fachgruppe richtet sich an Fachkräfte aus Kommunen, die im Rahmen der Transferinitiative engagiert sind und aktiv ein Bildungsmonitoring aufbauen bzw. fortentwickeln. Sie sollten in Ihrer Kommune bereits ein sozialräumlich orientiertes Bildungsmonitoring aktiv entwickeln. Sie sind bereit, Arbeitsergebnisse aus der eigenen Praxis einzubringen, an der Ergebnissicherung mitzuwirken und auch an weiteren Treffen teilzunehmen. Es kann eine Fachkraft je Kommune teilnehmen.

Anmeldeschluss: 10. Oktober 2019

Max. Teilnehmerzahl: 30 Personen

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenfrei. Reisekosten (Fahrt-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten) werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Wenn Ihre Kommune sich am Programm „Bildung integriert“ beteiligt, können die Reisekosten in der Regel über das Programm abgerechnet werden.

Anfahrt:

Vom Bahnhof Fulda: Von der Haltestelle Fulda ZOB mit der Buslinie 5 Richtung Pilgerzell oder mit der Stadtbuslinie 7 Richtung Edelzell bis zur Haltestelle "Bachmühle".

Mit dem Auto: Von der A7 nehmen Sie die Ausfahrt Fulda Nord oder Fulda Süd auf die B27 in Richtung Fulda. Nehmen Sie die Ausfahrt Künzeller Straße. Das Hotel befindet sich in unmittelbarer Nähe der Abfahrt.

Übernachtung:

Im Hotel Bachmühle, Künzeller Straße 133, 36043 Fulda, steht für die Nacht vom 13. zum 14. November 2019 ein Zimmerkontingent zum Preis von 73,00 € zzgl. Frühstück für unsere Teilnehmer*innen zur Verfügung. Die Zimmer können bis zum 10. Oktober 2019 unter dem Stichwort „Bildungsmonitoring“ telefonisch unter: 0661 / 9379 0 oder per Email an info@bachmuehle.de reserviert werden.

Get-together:

Am Vorabend des Fachgruppentreffens findet ab 19.00 Uhr ein Get-together im Restaurant Bachmühle mit dem Referenten und der Koordinierungsstelle statt, zu dem wir Sie herzlich begrüßen möchten.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur RLP-SL



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur Brandenburg